

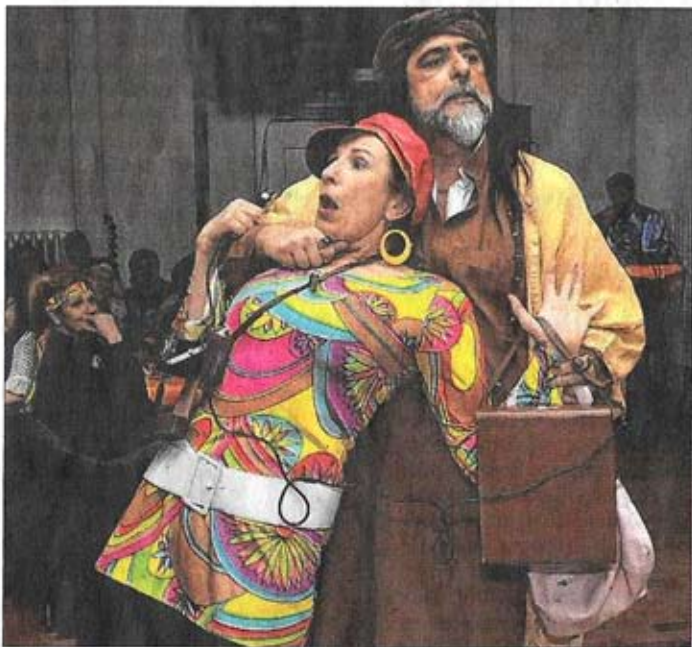
Tatort »Alte Rösterei« Kehl

Das Improvisationstheater »Ungeniert« bot am Samstag einen spannenden Theaterabend der etwas anderen Art

Kehl (bue). Einiges erlebt hat die »Alte Rösterei« im Kehler Hafen, seit ihrem Bestehen, aber ein »Mord« ist mit Wissen seines Besitzers Gerd Gaster bisher hier noch nie geschehen. Um einen vergnüglichen Krimi voller Wendungen und vielen Verdächtigen zu erleben, brauchten die rund 100 Besucher des »Krimi-Dinners« nicht bis Sonntagabend zu warten.

Nur zuschauen war an diesem Abend nicht gefragt, denn bei diesem Dinner-Krimi hieß es, den Mörder dingfest zu machen. Das Publikum war plötzlich mitten im Geschehen...

Die Handlung ist schnell erzählt. Ursula plant eine Hippiekommune in der alten Kaffeerösterei, die sie von ihrer Oma geerbt hat und bringt ganz Kehl in Aufruhr. An vorderster Front steht ihr Vater, Hans Hermann Halbling. Als Vorsitzender der CKB (Christlich Konservative Bürgerinitiative) wird er beim heutigen Treffen der beiden Kontrahenten dafür kämpfen, dass Kehl sauber bleibt und dieses »Hippie-Pack« sich hier nicht festsetzt. Der Landrat wird als Schlichter erwartet und die Kommune



Der Guru und die Reporterin.

Foto: Erwin Lang

konnte vor dem letzten Sit-in den großen wahren erleuchteten Meister Schwami Hagana gewinnen, der zum ersten Mal Kehl besucht.

Reporterin Edith Krüger wird direkt vor Ort von den Er-

eignissen berichten. Kaum hat die Diskussion begonnen, explodiert das Auto des Landrats. Jetzt nimmt das Schicksal seinen Lauf und die fieberhafte Mördersuche beginnt. Jeder wird verdächtigt.

Eine andere Art des Theaters wurde an diesem Abend präsentiert: Ein spannendes Krimistück, gepaart mit einem vorzüglichen Büffet, das die Mitglieder des Theaters der 2 Ufer zubereitet hatten. Die Zuschauer durften kleine Rollen übernehmen und waren so Teil der Handlung. Weil das Team großen Spaß hatte, übertrug sich das aufs Publikum.

Große Überraschung

Bei der Kleidung war alles erlaubt, vom Hippiestil bis hin zu 70er-Jahre-Spießern war alles dabei. Während den Essenspausen wurde diskutiert, wer die Bombe unter das Auto vom Landrat gelegt haben könnte, wer ein Motiv hatte ihn umzubringen. Wer für seinen Tod verantwortlich war, stellte sich bei der Auflösung als große Überraschung heraus. Es sei nur so viel verraten: Der Landrat liebte Spätzle mit Linsen.

Einen spannenden Theaterabend bot das Ensemble von »Ungeniert« den Zuschauern in der Alten Kaffeerösterei in Kehl. Man darf gespannt sein, was die Theatergruppe beim nächsten Mal »im Koffer« hat.